

Neue Schule ist fast fertig

Hammelburg – Beim zweiten Arbeitseinsatz in diesem Jahr in Tansania wurde das bisher größte Projekt von Afrika Hilfe Franken e.V. fertiggestellt. Schon im März waren Walter Heilmann und Uwe Tobaben in Magoza und am Ende ihres Aufenthaltes waren zwölf Toiletten, drei Klassenzimmer und das Lehrerbüro fast fertig. Wegen fehlender Türen und Fenster war nur ein einziges Klassenzimmer gefliest.

Zwischenzeitlich wurden, so wie es sich in der Vergangenheit bewährt hatte, immer wieder kleinere Beträge für Material und einzelne Bauabschnitte überwiesen. Nachdem endlich die für den Bau weiterer drei Klassenzimmer benötigten 3000 Backsteine fertig waren, schritt die Arbeit langsam voran. Immer wieder kam es zu Verzögerungen, weil kein Sand oder Wasser vor Ort waren. Dann Diskussionen wegen der Stärke der Wellbleche, was alleine drei Wochen Zeit beanspruchte bis die Regierung die Mehrkosten in Höhe von ca. 1000 Euro bezahlt hat. Erst nach Fertigstellung des Daches machte sich dann Uwe Tobaben wieder auf den Weg nach Tansania.

Am 16. September trifft er dort ein. Gerade wird die schon im März miserable Straße ausgebessert und eine Brücke über eine Problemstelle gebaut. Nach einer Woche kann sie dann befahren werden, was viel Zeit und auch den Umweg von über einem Kilometer spart.

Leider ist der Wechselkurs um über 10 Prozent gefallen, wodurch neben den angestiegenen Preisen für Zement und Fliesen auch deshalb erhebliche Mehrkosten entstehen. Gleich am ersten Tag wird Material für über 4000 Euro geordert und schon am nächsten Tag mit den Arbeiten begonnen. Bis zuletzt fehlen noch vier Türen, so dass die fertigen Klassenzimmer offenstehen. Dies zieht nicht nur Schüler an, die ihr zukünftiges Reich begutachten wollen, sondern auch den Gemeinderat, der meint, in einem der neuen Zimmer eine Sitzung abhalten zu müssen. Zahlreiche Spuren werden auf den frisch gestrichenen Wänden hinterlassen. Es hilft nur ein rigoroses Machtwort und die Androhung, dass der eingesetzte Wächter für die Schäden aufkommen muss, wenn er seine Aufgabe vernachlässigt und Unbefugten den Zutritt erlaubt.

Die Arbeiten gehen dann doch zügig voran. Die Maurer und der Fliesenleger sind nach 14 Tagen mit allen Arbeiten fertig und der Maler braucht dann noch drei Tage. Zwei Tage vor Abfahrt werden noch 30 Stühle und Tische angeliefert.

Der Kostenaufwand für die neue Schule beträgt aufgerundet 31.000 Euro. Die Regierung hatte davon die Kosten (ca. 2500 Euro) für Türen, Fenster, Sand und die Herstellung der Backsteine zu tragen. Fünf Klassen- und das Lehrerbüro muss sie noch mit Möbel ausstatten, dann kann die Schule im Januar 2023 mit Schuljahresbe-



Im Januar soll in der Schule in Magoza der Unterricht starten.

Foto: Uwe Tobaben

Spenden

Monatliche Kleiderannahme in Hammelburg, Ofenthaler Weg, Krankenhaus-einfahrt, links bei den Garagen. Der nächste Termin ist Samstag 12. November, von 10 bis 12 Uhr. Auch Schuhe, Verbandskästen, Kinderrucksäcke, Federmäppchen, Buntstifte und Spiele werden gebraucht. Kinderkleidung für vier- bis Sechsjährige bitte kennzeichnen. Nicht angenommen werden Stoffreste, Kissen, Teppiche oder Elektrogeräte.

Der Verein ist auf neue Mitglieder und temporäre Helfer angewiesen, die bei den jährlichen Aktivitäten wie den Märkten, Kleiderannahmen und -verladungen tatkräftig mithelfen. Informationen unter afrika-hilfe-franken.de.

Spendenkonto Afrika Hilfe Franken e.V.
FLESSABANK
Code-BIC: FLESDEMM
IBAN: DE41 7933 0111 0000 3100 58

ginn eröffnet werden. Parallel dazu wird der von Kiparang'anda 1100 Kilometer entfernte Kindergarten in der Region Songea fertiggestellt. Vor Abreise wurden 1300 Euro dorthin überwiesen, um die Toiletten zu bauen und allem den finalen Anstrich zu geben. Da man wusste, dass Mitglieder des Vereins in Tansania sind und man wohl damit rechnete, dass quasi täglich jemand an der Baustelle auftauchen könnte, wurde wie verrückt gearbeitet und täglich gab es Bilder vom Fortschreiten der Arbeiten. Am 29. September kam dann einer der Verantwortlichen mit dem Bus nach Kiparang'anda und übergab alle originalen Quittungen vom Einkauf der Baumaterialien. So ist denn auch dieses Projekt abgeschlossen und der 6. Kindergarten in Tansania gebaut. Das Management obliegt der Gemeinde die eigenen Komitee dafür gegründet hat.

Auch dieses Mal gibt es im vereinseigenen Kindergarten Kiparang'anda einige Dinge zu regeln. Wie immer werden der Holzvor-

rat sowie der Bestand an Zucker und Mehl für den täglichen Maisbrei werden aufgestockt. Die Preise für Zucker und Mehl sind im Vergleich zum März um 20 Prozent gestiegen. Dies führt zur Diskussion, dass die Gebühren ab 2023 erhöht werden müssen. Ab da werden 15.000 TSH (7 Euro) pro Jahr erhoben. 45 Kinder werden den Kindergarten im Dezember verlassen und in die Schule überwechseln. Das bedeutet, dass im Januar ebenso viele neue Kinder eingeschrieben werden und dafür neue Paten gesucht werden.

Mit den Schuldirektoren der beiden Grundschulen Kiparang'anda A und Tumaini werden Gespräche geführt. Natürlich haben sie wieder zahlreiche Probleme und die große Hoffnung, dass wir helfen können. In Tumaini gilt es vier und in Kiparang'anda 3 Klassenzimmer zu renovieren. Durch die kaputten Dächer dringt der Regen ein und verwandelt die Fußböden in der Regenzeit in Schlamm.